

FISCHEN

IM MILLSTÄTTER SEE

KÄRNTEN
Millstätter See

**26. DAIWA ANGELN
UM DIE KRISTALL-RENKE
VOM MILLSTÄTTER SEE**
24. September bis 9. Oktober 2021



DER MILLSTÄTTER SEE. DAS JUWEL IN KÄRNTEN.
www.millstaettersee.com www.renke.at



**Die Nr. 1
im Renkenfischen**

Herbert Greil

Großsulzerstraße 17
8142 Wundschuh
Tel: +43 664 10 22 278
shop@renken.at
www.renken.at

**Alles für den
Renkenfischer**

Fachberatung

Handgebaute
Renkenruten

Selbstgebundene
Renkensysteme

Wende- und
Laufrollen

Partner für alle
Angelarten

täglicher Versand



Liebe Freunde des Angelfischens am Millstätter See!

Ein außergewöhnliches Jahr 2020 liegt hinter uns. Corona stellte unsere Welt auf den Kopf. Es war bzw. ist eine herausfordernde Phase, die uns zeigt, wie wertvoll und besonders die gemeinsame Zeit mit unseren Freunden sowie unserer Familie ist. Wir lernten, nicht alles als selbstverständlich anzusehen.

Schweren Herzens mussten wir unser beliebtes Event „Das DAIWA Angeln um die Kristall-Renke“ im vergangenen Herbst absagen. Es hat uns aber sehr gefreut, dass trotzdem viele unserer Fischerfreunde an den Millstätter See gekommen sind, um ihrer Leidenschaft nachzugehen.

Voller Vorfriede und Tatendrang dürfen wir euch nun verkünden, dass das „26. DAIWA Angeln um die Kristall-Renke“ heuer nachgeholt wird!

2020 war ein Jahr der Veränderungen.

So gab es auch in unserem Organisationsteam einen personellen Wechsel. Susanne Kuttin, die jahrelang ein fixer Bestandteil des Veranstaltungsteams war, übernahm im September 2020 die Leitung der Finanzverwaltung der Marktgemeinde Seeboden am M. S. Dem Fischereiverband bleibt sie dennoch weiterhin in vielen Funktionen erhalten. Sie freut sich schon darauf, am Bewerb künftig als Anglerin ohne zeitlichen Stress teilzunehmen, wenn es wieder darum geht, die größten Fische aus dem See zu holen.

In diesem Zuge möchten wir euch nun unser neues Mitglied im Organisationsteam vorstellen. Lisa Noisternig ist Susannes Nachfolgerin im Tourismusverband Seeboden. Lisa ist gerade dabei, in die Materie des Fischens einzutauchen und unterstützt uns bereits tatkräftig bei der Organisation unserer Veranstaltung. Wir sind uns sicher, mit Lisa eine gute Wahl für unser Team getroffen zu haben.



Lisa Noisternig

Jetzt bleibt uns nur noch, euch ein kräftiges Petri Heil sowie viel Freude und Erholung an unserem schönen Millstätter See zu wünschen.

Wir freuen uns auf Euch!

Inhalt:

Vorwort	3
Zahlen, Daten, Fakten	4
Der Millstätter See. Das Juwel in Kärnten.	5
Fischen von A bis Z	6
Richtlinien 2021	7
Fischereiweidgerechtheitsverordnung	8
Brittelmaße und Schonzeiten	9
Tiefenkarte	10
Preise Erlaubnisscheine	11
Bericht Martin Müller	12
PIT-Tags	14
26. DAIWA Angeln	16
Allgemeine Bestimmungen	17
Programm	18
Fischen – ein Hobby, das verbindet	19
Seelehen für Kristall-Renke	20
Fischspezialisten	22

Kontakt:

Fischereiverband Millstätter See
 c/o Tourismusverband Seeboden am M. S.
 Frau Lisa Noisternig
 Hauptplatz 1
 9871 Seeboden am Millstätter See
 Tel. +43 4762 81255 12
 E-Mail: lisa.noisternig@ktn.gde.at
www.renke.at



Zahlen, Daten, Fakten

Der Millstätter See ist mit einer **Fläche von 13,28 km²** nach dem Wörthersee der zweitgrößte See Kärntens. Mit einer Tiefe von 141 m und einem Volumen von 1.204,6 Mio. m³ ist er der tiefste und wasserreichste See des Landes.

Der Millstätter See hat ein langgestrecktes, ungegliedertes Becken. Die Uferböschungen sind sehr steil und bedingen seine relativ große mittlere Tiefe von 88,6 m. Die glazial geformte Talfurche des Millstätter Sees liegt eingebettet in kristalline Schiefer. Sie verläuft parallel zum Drautal. Zwischen dem See und dem Drautal befindet sich eine 2 km breite, von Wald und Mooren bedeckte Hochfläche. Da diese Hochfläche steil gegen den See abfällt, konnten sich am Südufer keine größeren Siedlungen entwickeln. Im Norden und Osten wird der See von den Kuppen der Nockberge umrahmt, von de-

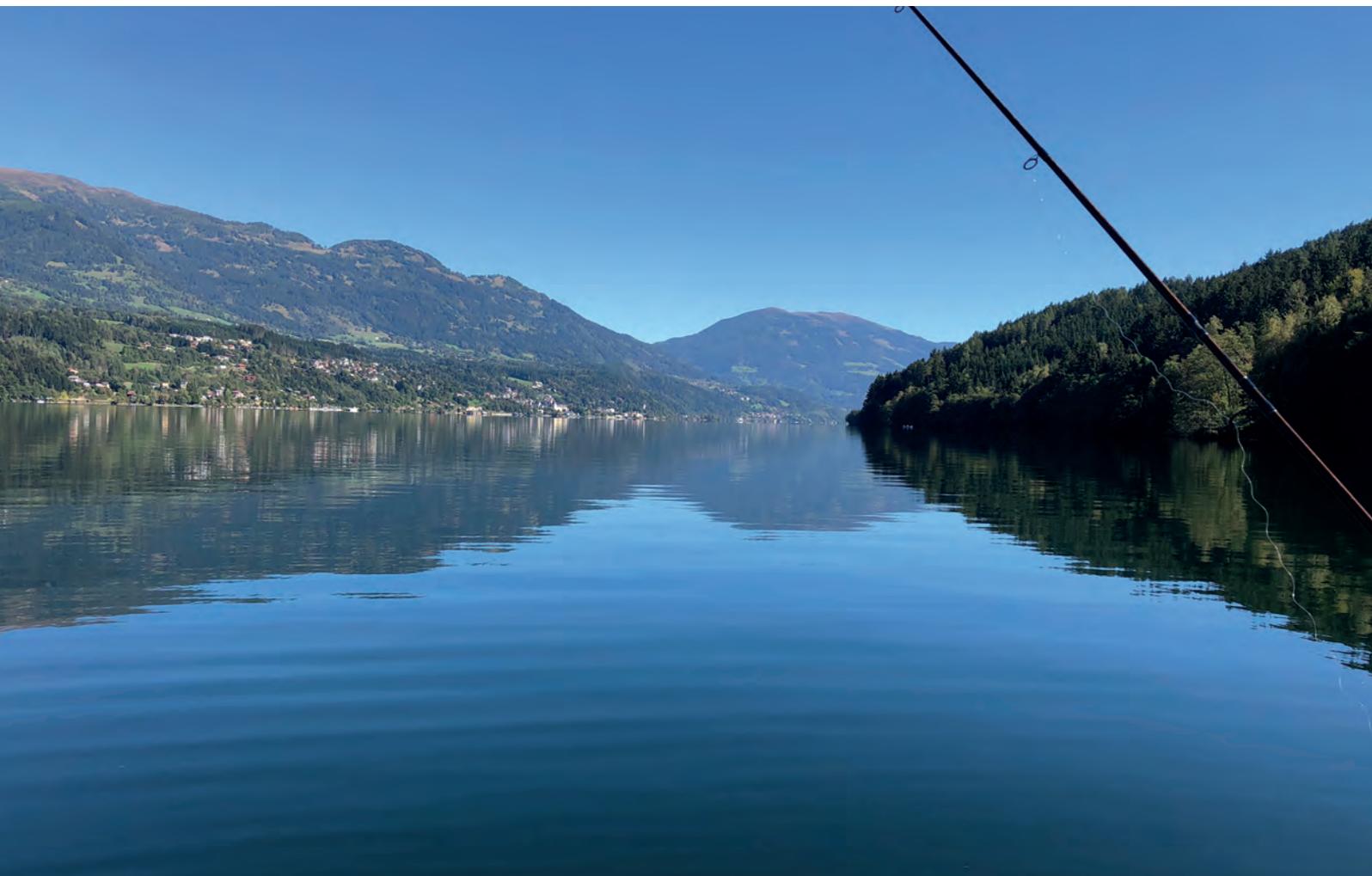
nen die Millstätter Alpe im Norden und der Mirnock im Osten unmittelbar und relativ steil zum Seebecken abfallen. Das klimatisch begünstigte Nordufer des Sees ist dicht besiedelt, hier liegen die beliebten Zentren des Sommertourismus Seeboden, Millstatt, Döbriach sowie im nördlichen Einzugsgebiet Radenthein und Bad Kleinkirchheim.

Infolge der großen Wassermasse ist der Millstätter See **sehr temperaturstabil**, verglichen mit anderen Kärntner Badeseen liegen die Temperaturen geringfügig niedriger. In den Sommermonaten von Mai bis September ist der Wasserkörper streng geschichtet. An der Oberfläche in der Seemitte wird das Wasser bis zu 22 °C aufgewärmt, Uferzonen erreichen Temperaturen bis zu 24 °C. Die Abkühlung im Herbst verläuft sehr langsam. Die Herbstzirkulation beginnt in der Regel im Dezember, die Frühjahrszirkulation im März.

Bildet der See keine Eisdecke aus, zirkuliert der Wasserkörper während des ganzen Winters. Eine geschlossene Eisdecke tritt nur in extrem kalten Wintern (z. B. 2005/2006) auf.

Aufgrund der im Verhältnis zur Seeoberfläche großen Tiefe und der windgeschützten Lage ist der See **meromiktisch**. Die Zirkulation im Frühjahr und Herbst erfasst in der Regel nur den Wasserkörper von 0 bis 50 m Tiefe. In Jahren mit starker Windeinwirkung kann der See fallweise auch tiefer durchmischt werden.

Der Hauptzufluss ist der **Riegerbach** mit einem Einzugsgebiet von 188,8 km² und einem mittleren Durchfluss von 3.100 l/s. Daneben wird der See noch von einer Reihe kleinerer Bäche gespeist. Der mittlere Abfluss über den **Seebach** beträgt 5.350 l/s.



Der Millstätter See. Das Juwel in Kärnten.



Im Ruderboot an das waldverwachsene Südufer übersetzen, gemeinsam am Via Paradiso den See umrunden, im bis zu 26° warmen Wasser baden und abends auf einer der zahlreichen Seeterrassen Platz nehmen, das sind See- und Bergberührungen® rund um den Millstätter See.

„Einmal Ruder eintauchen, ziehen ... laufen lassen und schon ist man mitten am See“, weist Gottlieb Strobl seine Gäste ein, bevor sie im Ruderboot an das Südufer des Millstätter Sees übersetzen – ganz so, wie es schon Paare zur Zeit der Sommerfrische taten. Vorbei an den Fischern, unter Astbögen hindurch führt er die Gruppe zu den versteckten Buchten, die sich auch für ein Picknick zu zweit anbieten.

Der Weg ist das Ziel

Einfach losgehen, 2 bis 3 Stunden wandern, Hörräume, Duftfelder und Blickachsen wahrnehmen ... und immer wieder Pausen einlegen, das ist die Magie des Wanderns, die am Via Paradiso spürbar wird. Auf vier Etappen und insgesamt 55 Kilometern leitet der neue Weitwanderweg – teils in Ufernähe, teils in aussichtsreicher Höhe – rund um den Millstätter See. Vom Sternbalkon, dem Logenplatz am Ende des Weges, fallen die Gedanken zurück auf die Geschichten, die der See erzählt und die Erinnerungen an Überraschendes und Unbekanntes, das sich den Wanderern an mancher Weggabelung offenbart hat.



Das Leben am See

Wer noch eine Nacht länger bleibt, kehrt zurück in die belebten Orte.

Eine gemütliche E-Bike-Tour am See-Radweg, entspannte Stunden im Kärnten Badehaus, ein gemeinsamer Spaziergang an der Promenade und eine köstlich zubereitete Reinanke, die auf der Gartenterrasse oder direkt am See von den Reinankenwirten serviert wird ... das ist Urlaub am Millstätter See.

Tipp: Verbringen Sie eine Nacht unter dem Sternenhimmel! Dazu laden sieben “Biwaks unter den Sternen. Rifugio sotto le stelle”, die an ausgewählten Plätzen rund um den Millstätter See errichtet wurden, ein.



Fischen von A bis Z

Auskünfte und Ausgabestellen von Erlaubnisscheinen

Generell ist das Fischen am Millstätter See von einer behördlichen Genehmigung abhängig. Die Angelerlaubnis und die Fischergastkarte (Steuerkarte) erhalten Sie in den Tourismusbüros rund um den Millstätter See.

Tourismus- und Bürgerbüro Seeboden,
Hauptplatz 1, 9871 Seeboden am M. S.,
Tel. +43 4762 81255 12

(auch Erlaubnisscheine Seelehen Soravia)

Tourismusbüro Millstatt,
Kaiser-Franz-Josef-Straße 49, 9872 Millstatt am See,
Tel. +43 4766 3700 338

Tourismusbüro Döbriach/Sagamundo,
Hauptplatz 8, 9873 Döbriach,
Tel. +43 4246 7878 11

Tourismusbüro Spittal/Drau,
Burgplatz 1, 9800 Spittal an der Drau,
Tel. +43 4762 37200

Gemeinde Ferndorf,
Ferndorf 22, 9702 Ferndorf,
Tel. +43 4245 2086

Bootsverleih

Seeboden:

Hotel Royal X, Tel. +43 4762 81669
Seepension Gruber, Tel. +43 4762 81286

Millstatt:

Sportpension Strobl, Tel. +43 4766 2263

Döbriach:

Strandbad Sittlinger, Tel. +43 4246 7118

Boote ins Wasser

Slipanlage im Klingerpark in Seeboden. Nur gegen Voranmeldung im Tourismus- und Bürgerbüro Seeboden (Öffnungszeiten beachten).

Tourismus- und Bürgerbüro Seeboden
Hauptplatz 1, 9871 Seeboden am M. S.,
Tel. +43 4762 81255 12

Bootskrananlage Millstätter See
Herr Hansjörg Klingan,
Tel. +43 664 137 87 27

Bootsanhänger

Diese können am großen Parkplatz im Seezentrum von Seeboden kostenfrei abgestellt werden.

Fischereifachgeschäfte mit Fachberatung

Sport Falle, Maria Gailer Straße 59, 9500 Villach,
Tel. +43 4242 32540

Sport Steiner, Tiroler Straße 18, 9800 Spittal an der Drau,
Tel. +43 4762 35157

Haus der Jäger, Bahnhofstraße 8, 9800 Spittal an der Drau,
Tel. +43 4762 3033

nordfishing77 Store Klagenfurt, Gerberweg 46/2, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Tel. +43 2246 20510

Fischereivereine

SGS Spittal - Sektion Fischen,
Sektionsleiter Herbert Ambrosch, Tel. +43 676 400 70 90

Anglerrunde Millstatt,
Obmann Georg Dabernig, Tel. +43 676 5664034

IG Sportfischer Döbriach-Radenthein,
Obmann Richard Zuzek, Tel. +43 699 10850708

Guiding

Das Bürger- und Tourismusbüro in Seeboden am M. S. bietet auch Guiding am See an. Bitte melden Sie sich unbedingt einige Tage vorher an.

Tourismus- und Bürgerbüro Seeboden

Hauptplatz 1, 9871 Seeboden am M. S.,
Tel. +43 4762 81255 12

Fischereiverwalter FVB Millstätter See
Herbert Ambrosch, Tel. +43 676 400 70 90

Unterkünfte/Fischspezialisten

Am Millstätter See haben sich Betriebe auf Fischergäste spezialisiert und bieten spezielle Infrastruktur an (Fischputzplatz, Kühltruhe, Trockenmöglichkeit für Kleidung usw.) Alle Betriebe siehe Seiten 22 und 23.



Richtlinien für die Ausübung des Angelfischens am Millstätter See 2021

Das Fischen ist nur mit gültiger Jahresfischerkarte bzw. Fischergastkarte (für das Land Kärnten) und Fischereierlaubnis erlaubt. Alle Berechtigungen gelten nur für den Namensträger; die Karte ist nicht übertragbar.

Vorgeschrieben sind alle Maßnahmen zur weidgerechten Versorgung der Fische. Die für das Land Kärnten geltenden Schonzeiten, Mindestmaße, Fischerei-, Tier- und Naturschutzgesetze sowie die Fischereiwaidgerechtheitsverordnung sind zwingend einzuhalten. Weitere Vorschriften sind in diesen Richtlinien angeführt.

Jeder Fischer hat eine **Kühltasche** mit Kühlakkus und einen geeigneten **Unterfänger** mitzuführen.

Fische, die nicht dem Mindestmaß entsprechen, sind mit nassen Händen vorsichtig von der Angel zu lösen und schonend in das Wasser zurückzusetzen!

Den **Kontrollorganen** sind auf deren Verlangen die Fischereibewilligungen, die Angelgeräte, Angeltaschen und gefangenen Fische vorzuweisen und ihnen die verlangte Auskunft zu erteilen. Jeder gefangene Fisch ist sofort in die Fangliste einzutragen und darf nicht im Boot filetiert werden. Gemessen wird der Fisch von der Kopfspitze bis zum Ende der Schwanzflosse.

NEU für die Saison 2021:

Der **tägliche Ausfang** von Fischen (auch mit Kombikarte) ist wie folgt begrenzt:

- **Renke:** 7 Stück pro Tag
- **Hecht:** Entnahmefenster zwischen 55 und 80 cm; 2 Trophäenfische pro Saison über 80 cm erlaubt
- **Waller:** Entnahmefenster zwischen 70 und 100 cm; 2 Trophäenfische pro Saison über 100 cm erlaubt
- **Seeforelle:** 2 Stück pro Saison (Dokumentation und Meldepflicht sofort an Fischereiverband Millstätter See)
- **Aalrutte:** 2 Stück pro Tag (Dokumentation und Meldepflicht sofort an Fischereiverband Millstätter See)

- **Bach- und Regenbogenforellen, Karpfen, Schleie, See- und Bachsaibling:** je 2 Stück pro Tag

Info zur Entnahme- und Dokumentationspflicht:

Dokumentation bedeutet Anfertigen von Bildern des Fisches und Übermittlung der Bilder und Daten (Größe, Gewicht, Fangort und genauer Zeitpunkt) an den Fischereiverband Millstätter See. Die Adressaten sind alle Aufsichtsorgane, der Fischereiverwalter bzw. Lisa Noisternig im Tourismusbüro Seeboden.

Verwalter Herbert Ambrosch,
Tel: +43 676 4007090,
Mail: office@herbertambrosch.at
Lisa Noisternig,
Tel: +43 4762 81255 12,
Mail: lisa.noisternig@ktn.gde.at

Beim **Schleppen** ist das Boot mit einer weißen Fahne (60 x 60 cm) zu kennzeichnen. Die maximale Gesamtbreite beider **Sideplaner** darf 30 Meter nicht überschreiten.

Die Altersvoraussetzungen für die Führung von Wasserfahrzeugen sind laut Schiffahrtsgesetz einzuhalten.

Es wird ersucht:

- das Anfüttern auf ein Minimum zu reduzieren;
- die Angelstandplätze nicht zu markieren;
- Schiffsanlegestellen während der Betriebszeiten nicht als Standplatz zum Fischen verwenden;
- jegliche Verunreinigungen von Ufer bzw. Wasser zu unterlassen (Zigarettenstummel!);
- auf die Sicherheit der Badegäste zu achten.

Verboten ist:

- pro Person der Erwerb von mehreren Erlaubnisscheinen für denselben Zeitraum (auch Überschneidungen);
- das Fischen mit mehr als 2 Angelruten (mit je 1 Köder);
- das Fischen mit Hegene, max. 5 Nymphen, vom 01.11.-15.12.
- die Unterwasserfischerei, die Ver-

wendung von Harpunen, Legeangeln, Speeren, Stechern, Reusen etc.;

- das Mitbringen von Köderfischen bzw. Fischteilen aus fremden Gewässern (Seuchengefahr);
- das Mitnehmen von Köderfischen in fremde Gewässer;
- das Hältern von lebenden Fischen;
- das Befahren und Begehen des Uferschilfes (zur Schonung der Laichplätze und Brutstätten);
- das Fischen vom Boot aus eine Stunde nach Sonnenuntergang bis eine Stunde vor Sonnenaufgang (Uferfischen ist durchgehend erlaubt);
- das Fischen im Umkreis von 30 m im Mündungsbereich der Bäche Trefflinger Mühlbach (Mündung Klingerpark/Seeboden), Trefflingerbach (Mündung Klauberpark/Seeboden), Brunnbach (Döbriach), Mündung Riegerbach (Döbriach) und im gesamten Seeabfluss ab Statue (Seenixe) an der Steinerbrücke;
- die Verwendung lebender Wirbeltiere als Köder (Köderfische);
- die Verwendung von Edelfischen als Köderfische (alle Salmoniden wie Bach-, See-, Regenbogenforellen, Saiblinge und Reinanken).

ACHTUNG:

Beköderte Angeln dürfen nie ohne Aufsicht im See oder am Ufer liegen. Waservogel nehmen diese als Futter auf. Dadurch anfallende Kosten (Tierarzt etc.) werden weiterverrechnet.

Die Nichteinhaltung dieser Richtlinien hat den sofortigen Entzug der Fischereibewilligung und eine Geldstrafe in der Höhe des verursachten Schadens (jedoch mindestens in Höhe von 300 Euro) zur Folge.

Darüber hinaus behält sich der Fischereiverband eine Meldung des Sachverhaltes an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde vor.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie zusätzliche Hinweise, die Sie an den Ausgabestellen erhalten.

Auszug aus der Kärntner Fischereiweidgerechtheitsverordnung 2020

§ 1

(1) Nicht als weidgerecht gilt die Ausübung des Fischfanges bei der Verwendung oder Anwendung folgender Fanggeräte, Fangvorrichtungen, Fangmittel und Fangmethoden:

4. die Ausübung der Fischerei mit mehr als zwei Angelruten pro Person;

5. die Verwendung von Fangvorrichtungen, die mit mehr als einem Köder versehen sind (ausgenommen für die Ausübung des Fischfanges für wissenschaftliche Zwecke, für die Ausübung des Fischfanges mit Hegenen-Systemen mit maximal fünf Nymphen in der Zeit vom 1. März bis 31. Oktober und

für die Ausübung der Fliegenfischerei mit zwei Kunstfliegen);

7. die Verwendung von Drillingen mit Ausnahme des Fanges von Raubfischen.

(2) Nicht als weidgerecht gilt die Ausübung des Fischfanges

a) bei Abwesenheit des Fischers vom ausgelegten Angelgerät und

(3) Nicht als weidgerecht gilt

a) die Hälterung von Fischen, ausgenommen die Hälterung in Setzkeuschern, die aus textilem Material be-

stehen, eine Mindestlänge von zwei Metern und einen Ringdurchmesser von mindestens 50 cm aufweisen, sowie in handelsüblichen Karpfensäcken und Köderfischbehältern mit einem Mindestvolumen von 10 Litern, und

b) die Hälterung von Fischen über einen Zeitraum von zwölf Stunden hinaus.

ACHTUNG:

Am Millstätter See ist das Hältern generell verboten. Die Verwendung des Echolotes ist gestattet.

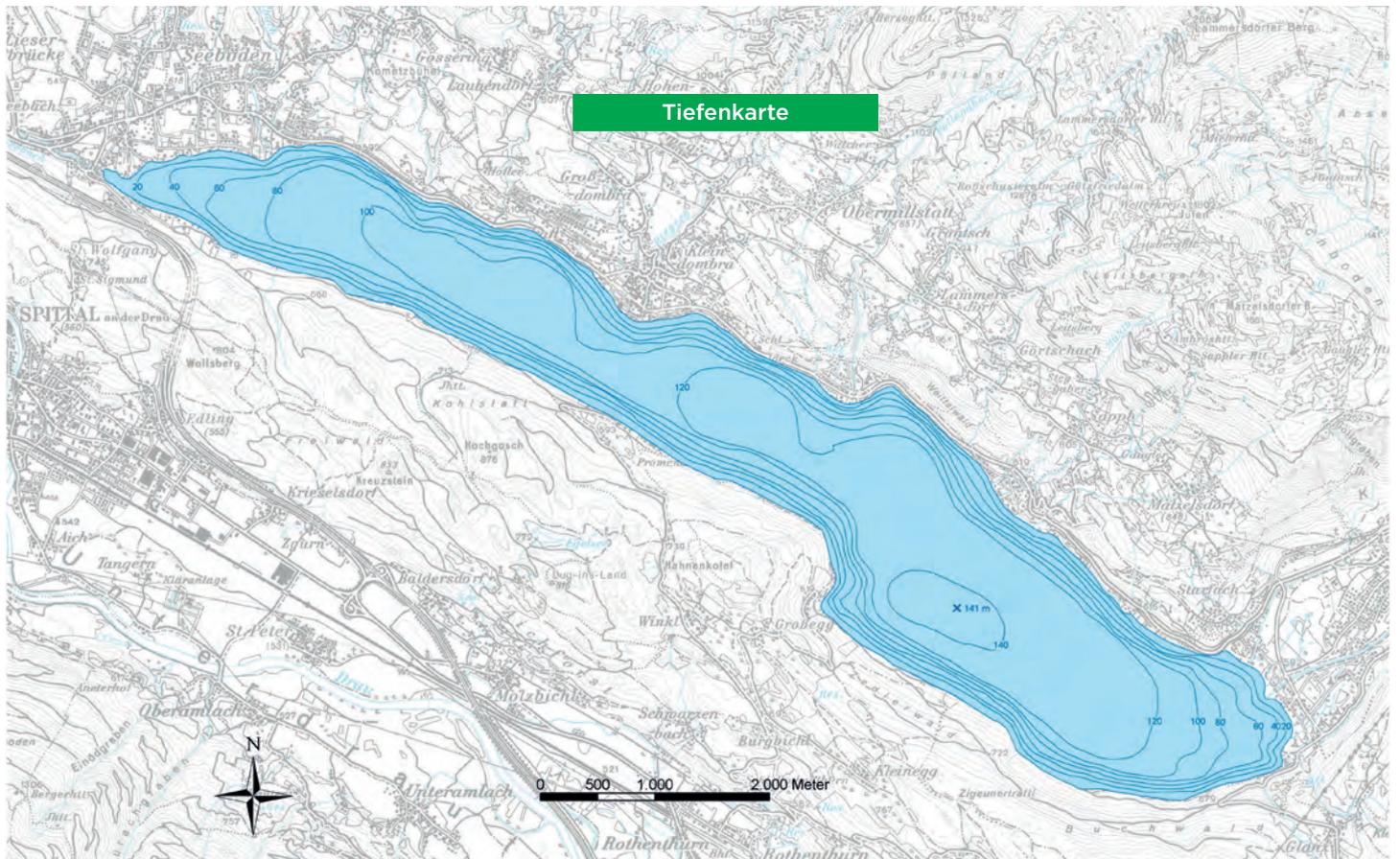


Brittelmaße und Schonzeiten am Millstätter See 2021

Name	lat. Bezeichnung	Brittelmaß	Schonzeit
Aal	Anguilla anguilla	–	–
Aalrutte	Lota lota	40	01.12. - 28.02.
Aitel	Leuciscus cephalus	–	–
Bachforelle	Salmo trutta fario	22	16.09. - 31.03.
Bachsäbling	Salvelinus fontinalis	22	16.09. - 31.03.
Barbe	Barbus barbus	35	01.01. - 31.07.
Bitterling	Rhodeus sericeus amarus	–	durchgehend
Brachse	Abramis brama	30	–
Flussbarsch	Perca fluviatilis	–	–
Gründling	Gobio gobio	–	durchgehend
Hecht	Esox lucius	55 - 80 (Entnahmefenster)	01.01. - 30.04.
Karpfen	Cyprinus carpio	50	15.12. - 28.02.
Kaulbarsch	Gymnocephalus cernua	–	–
Laube	Alburnus alburnus	–	–
Regenbogenforelle	Oncorhynchus mykiss	24	01.01. - 31.03.
Reinanke	Coregonus lavaretus	30	01.11. - 28.02.
Rotaugen	Rutilus rutilus	–	–
Rotfeder	Scardinius erythrophthalmus	–	–
Schleie	Tinca tinca	35	01.06. - 30.06.
Seeforelle	Salmo trutta forma lacustris	60	01.10. - 28.02.
Seesäbling	Salvelinus alpinus	30	01.10. - 28.02.
Wels	Silurus glanis	70 - 100 (Entnahmefenster)	15.05. - 15.07.
Zander	Sander lucioperca	45	01.01. - 31.05.



Tiefenkarte des Millstätter Sees



EMBLEM 45 SCW QD OT

SLOW CROSS WRAP

45mm SPOOL

www.daiwa.de

Kugellager: 6 | Übersetzung: 4,9:1 | Schnurfassung: 300m - 0,35mm | Einzug: 104cm | Gewicht: 650g | UVP: 189,-€

LIGHTER THAN BEFORE, STRONGER THAN EVER!

Das neue Material im Rollenbau.

NEW! ZAION V

NEW! FUEGO **NEW! EXCELER** **NEW! LEGALIS**

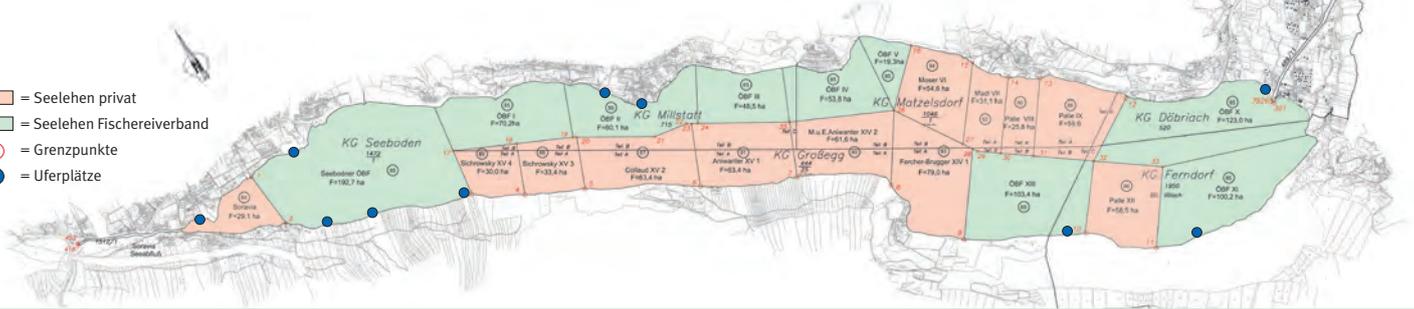
UVP*: ab 112,- Euro UVP*: ab 98,- Euro UVP*: ab 77,- Euro

LT LIGHT TOUGH **TOUGH DIGIGEAR** **ATD** **MAG SEALED!**

f y i www.daiwa.de

Preise Erlaubnisscheine

- = Seelehen privat
- = Seelehen Fischereiverband
- = Grenzpunkte
- = Uferplätze



Erlaubnisscheine Fischereiverband Millstätter See 2021 (1. März bis 15. Dezember)

1 Tag Erwachsener	€ 30,-	1 Tag Kind (Jg. 2006 und jünger)	€ 15,-
2 Tage Erwachsener	€ 52,-	2 Tage Kind	€ 24,-
1 Woche Erwachsener	€ 73,-	1 Woche Kind	€ 37,-
2 Wochen Erwachsener	€ 84,-	2 Wochen Kind	€ 48,-
Verlängerungswoche Erwachsener	€ 25,-	Verlängerungswoche Kind	€ 15,-
Saison Ufer Erwachsener	€ 174,-	Saison Ufer Kind	€ 43,-
Saison Boot Erwachsener	€ 346,-	Saison Boot Kind	€ 89,-
Saison Ufer Lehrlinge, Studenten usw.	€ 88,-		
Saison Boot Lehrlinge, Studenten usw.	€ 173,-		
Kaution	€ 14,-		
Steuerkarte 1 Woche	€ 6,-		
Steuerkarte 4 Wochen	€ 14,-		

Kombikarte (Seelehen FVB und Soravia)

Erwachsener	€ 486,-
Kind	€ 148,-
Lehrlinge, Studenten usw. (Ausweispflicht)	€ 243,-

LEXA LT

LT LIGHT TOUGH
MAGSEALED

FULL METAL BODY

LEXA E LT 2500
Gewicht: 235g | Einzugs: 75cm | Übersetzung: 5.3:1 | Schnurfassung: 150m-0.20mm | Kugellager: 5 | UVP: 165 €

www.daiwa.de

CERTATE

LT LIGHT TOUGH
MAGSEALED

MONOCOUQUE BODY

LT LIGHT & TOUGH CONCEPT

MQ MONOCOUQUE BODY

ATD DRAG SYSTEM

MAGSEALED MAGNETIC OIL PROTECTION

Aluminium TOUGH DIGIGEAR • Long Cast ABS Spool • One Piece AIR BAIL • New Light Weight Aluminium Handle • 10 CRBB Ball Bearings

www.daiwa.de

Längen- und Altersklassenverteilung, Wachstum, Kondition und Laichreife Bericht 2020

Mag. Martin Müller hat die Untersuchungen für 2020 abgeschlossen. Sein Bericht liegt vor und ist auf der Webseite des Fischereiverbandes abrufbar (<https://www.renke.at/blog.html>)

Hier Auszüge aus seiner Untersuchung:

Die Reinankenpopulation des Millstätter Sees wird seit dem Jahr 2007 kontinuierlich untersucht. Neben jährlichen Befischungen mit verschiedenen Netzmaschenweiten wurden auch regelmäßig Echolotuntersuchungen (Bundesamt für Wasserwirtschaft, Scharfling) durchgeführt. Dabei konnten extreme Bestandsschwankungen festgestellt werden, die sowohl die Seelebensbesitzer als auch die Wissenschaftler vor große Herausforderungen stellen. Die verschiedenen Faktoren, die für die Populationsschwankungen verantwortlich sind, erscheinen relativ klar und es konnten und können auch konkrete Bewirtschaftungsstrategien formuliert werden. Die Umsetzung in der Praxis ist aber offensichtlich mit vielen Schwierigkeiten verbunden.

Grundsätzlich kann man davon ausgehen, dass sehr hohe Fischbiomassen zu einem geringen individuellen Fischwachstum, zu geringen mittleren Konditionsfaktoren und offensichtlich auch zu einem geringen Reproduktionserfolg und somit zu einem geringen Jungfischaufkommen während dieser Phasen führt. Hauptgrund dafür dürfte eine zu geringe Verfügbarkeit von geeigneten Nahrungsorganismen (in erster Linie Zooplankton) sein. Zusätzliche Besatzmaßnahmen in solchen Phasen erscheinen daher mehr als fragwürdig. Nimmt die Fischbiomasse ab und dadurch die Nahrungsverfügbarkeit zu, ist es nur eine Frage der Zeit, bis bei den Renken wieder ein hohes bis sehr hohes Jungfischaufkommen beobachtet werden kann. In solchen Phasen könnten Besatzmaßnahmen



durchaus wirksam sein. Belege dafür gibt es allerdings keine.

Die Kunst der Bewirtschaftung liegt nun darin, zu wissen, welcher Anteil eines vorhandenen Reinankenbestandes pro Jahr geerntet werden kann, oder zu erkennen, dass ein Bestand zu dicht und daher die Nahrungsverfügbarkeit zu gering ist. In so einem Fall erscheint eine zeitlich begrenzte Dezimierung sinnvoll. Die noch höhere Kunst der Bewirtschaftung liegt aber wohl darin, die Dezimierung zu beenden, wenn die Individuendichte nicht mehr zu hoch ist.

Berufsfischer sollten grundsätzlich in der Lage sein zu beurteilen, ob es für eine nachhaltige Bewirtschaftung notwendig ist, den Bestand zu dezimieren oder zu schonen. Denn sie können Veränderungen der Population vor Ort mitverfolgen und, wenn notwendig, auch kurzfristig reagieren. Dazu müssen sie aber über einen möglichst langen Zeitraum wissen, mit welchen Netzflächen welche Fischmengen gefangen werden und was für den Millstätter See als hohe oder geringe Bestandsdichte eingestuft werden kann. Dazu ist es wiederum notwendig, die Nahrungsssi-

tuation und das Wachstum der Fische beurteilen zu können. Dementsprechend muss dann die Befischungsdensität an die Population angepasst werden. Bei der Angelfischerei ist eine kurzfristige Anpassung der Befischung mehr oder weniger nicht möglich. Hier gilt es aber grundsätzlich durch entsprechende Richtlinien, die auf die Populationsstruktur angepasst sind, einen Selektionsdruck auf potentiell großwüchsige Fische zu vermeiden.

Für den Millstätter See kann man langfristig von einer dem Seetyp entsprechenden Gesamtfischbiomasse von ca. 100 kg/ha ausgehen. Die Erfahrungswerte der letzten Jahre lassen darauf schließen, dass davon zumindest 50 % auf die Renken entfallen. Eine Faustregel besagt, dass von einer gesunden (!!!) Population jährlich ca. 15 % geerntet werden können, ohne diese längerfristig negativ zu beeinflussen. Das wären im Fall des Millstätter Sees ca. 10.000 kg Reinanken pro Jahr. In manchen Jahren bestandsabhängig mehr, in manchen weniger. Diese Angaben gelten, wie oben gesagt, für eine gesunde Population, die sich aus mehreren Jahrgängen und Längensklassen zusammensetzt und einen entsprechendem jährlichen Biomassezuwachs aufweist.

An dieser Stelle kann man durchaus festhalten, dass die Renkenenerträge in den Jahren 2018 (ca. 17.000 kg) und 2019 (ca. 12.500 kg) im Verhältnis zur vorhandenen Renkenbiomasse mit Sicherheit zu hoch ausgefallen sind. Im Nachhinein ist die Beurteilung aber in der Regel leichter als zum Zeitpunkt, an dem richtige Entscheidungen getroffen werden sollten. Die Renkenpopulation des Millstätter Sees setzt sich derzeit mehr oder weniger nur aus zwei (sehr guten) Jahrgängen (2019 und 2020) zusammen. Die Situation entspricht also in etwa jener im Jahr 2010.

Die Erfahrungen der letzten Jahre und die mittleren Konditionsfaktoren der 1+Renken lassen aber durchaus darauf schließen, dass sich der Bestand wieder in Richtung Überpopulation entwickelt.

Welche Ableitungen sind aus seiner Untersuchung für die Entwicklung des Millstätter Sees zu treffen:

Die Renken des Millstätter Sees konnten in den letzten beiden Jahrzehnten zweimal extrem hohe Individuendichten ausbilden (2004, 2014). In beiden Fällen folgte auf den Massenbestand mehr oder weniger der Zusammenbruch der Population.

Extreme Bestandsschwankungen könnten nach derzeitigem Stand des Wissens durch Beachtung einiger Grundregeln der Renkenbewirtschaftung vermieden, zumindest aber abgeschwächt werden.

Vermeidung von zu hohen Fischdichten: Renkendichten, die weit über den seetypischen Biomassen liegen, führen bei unzureichender Nahrungsverfügbarkeit mit hoher Wahrscheinlichkeit

zu langsam wachsenden, schlanken Fischen und zu individuenarmen Jahrgängen.

Vermeidung einer selektiven Befischung: Eine selektive Entnahme von potentiell großwüchsigen Fischen durch Netzmaschenweiten und Mindestmaße, die nicht an den jeweiligen Bestand angepasst sind, führt längerfristig zu einer kleinwüchsigen und früh geschlechtsreif werdenden Population.

Schutz potentiell großwüchsiger Renken: Großwüchsige Fische leisten einen überproportional hohen Anteil zum Reproduktionserfolg und sollten durch entsprechende Netzmaschenweiten und Entnahmefenster bestmöglich geschützt werden. Gewässerbewirtschafter sollten daher darauf achten, dass möglichst viele potentiell großwüchsige Reinanken am Laichgeschehen teilnehmen können.

Jährliche Fischerträge sind begrenzt: Die Produktivität eines Gewässers hat seine Grenzen. Will man nachhaltig

hohe Erträge erwirtschaften, sollte man diese Grenzen respektieren.

Besatz - Kontrolle der Sinnhaftigkeit; Qualität statt Quantität: Besatzmaßnahmen mit Renken(-larven) können bei geringer Gesamtfischbiomasse und guten Ernährungsbedingungen möglicherweise zu höheren Erträgen in den Folgejahren führen. Belege dafür gibt es allerdings nicht. Wenn schon besetzt wird, dann nur mit Nachkommen von potentiell großwüchsigen Fischen.

Eine nachhaltige und ertragsreiche Nutzung der Renken im Millstätter See kann nur gelingen, wenn die Bewirtschafter die Grenzen des Möglichen akzeptieren und die Bewirtschaftung und Befischungsintensität auf einen ausgewogenen, dem Millstätter See entsprechenden Renkenbestand ausrichten.

Ein flexibles, wertschätzendes und zielorientiertes Zusammenwirken von Bewirtschaftern, Behörden und Wissenschaftlern ist dafür unerlässlich.



Information PIT-Tags 2021

Fortsetzung des Hechtmonitorings am Millstätter See

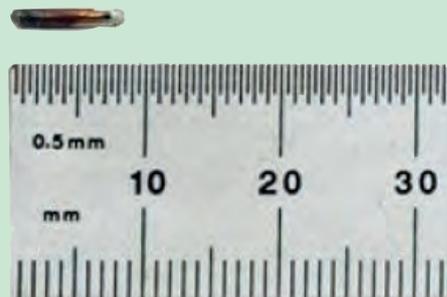
Im Frühjahr 2021 werden viele Hechte (geplant bis 200 Stück) ab 50 cm Länge mit einem Chip (PIT-Tag) versehen. Dieser wird in den Rückenbereich des Fisches injiziert und es kann durchaus vorkommen, dass der Transponder erst beim Verspeisen des Fisches entdeckt wird.

Wer einen solchen Sender in einem Hecht findet, den bitten wir, diesen sofort bei der **Ausgabestelle des Erlaubnisscheines** abzugeben. Zusätzlich bitten wir um Angaben zum Hecht: **Länge** und **Fangdatum**.

Für den Frühling 2022 ist dann wieder eine Befischung geplant, um zu sehen, wieviele von den markierten Hechten wiedergefangen werden.

PIT = Passive integrated Transponder

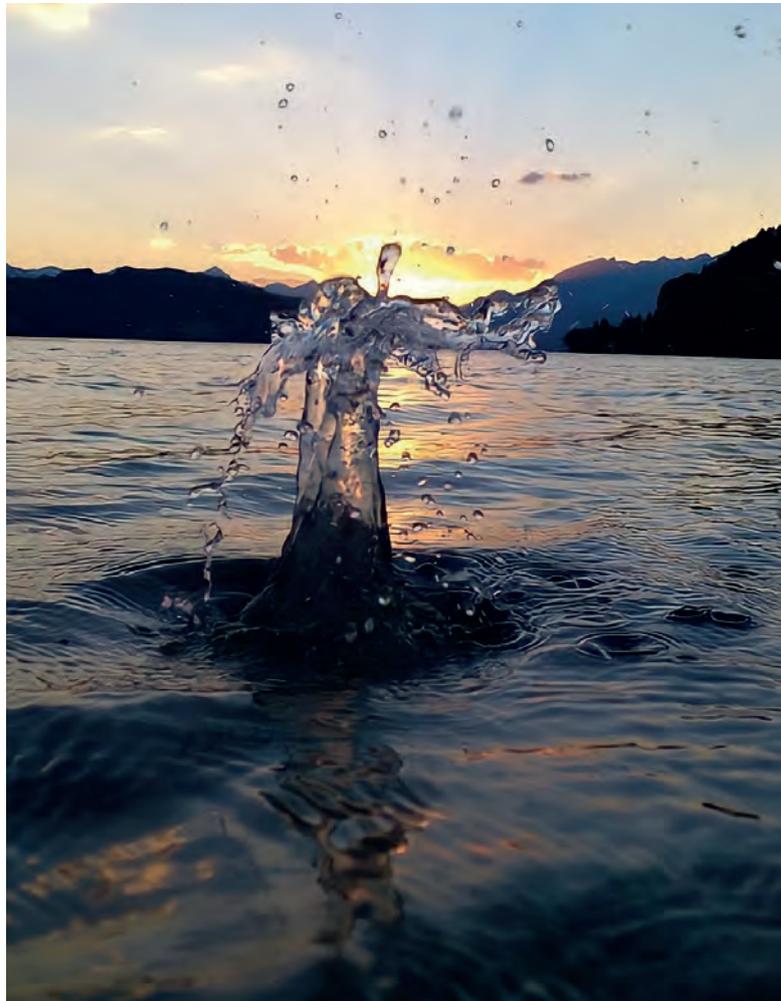
Dies ist die Kombination aus Mikrochip, Spule und Informationen in Form einer eindeutigen Identifikationsnummer, die auf dem Mikrochip im Transponder programmiert ist.



Der PIT-Tag wird in das Muskelfleisch nahe der Rückenflosse bzw. in die Bauchhöhle der Fische injiziert, vergleichbar mit den gängigen Implantaten bei Haustieren. Jedes Implantat verfügt über eine individuelle Nummer, die mit einem Handgerät ausgelesen werden kann.

Link: www.bundesforste.at/leistungen/fischerei/foerderprojekt-ioeg/fischmarkierung-pit-tag.html

PROREX SIDE KICK SHAD



BACHLWIRT

Das Wirtshaus in Seeboden



- Steaktage
- Wildtage
- Burger
- Backhendl
- Wiener Schnitzel
- Ofenkartoffeln
- Salate
- Hausmannskost

 +43 664-4309389



 **BACHLWIRT**
IHR KÄRNTNER WIRTSHAUS

WIRLSDORFER STRASSE 19
9871 SEEBODEN

26. DAIWA Angeln

um die Kristall-Renke vom Millstätter See

24. September bis 9. Oktober 2021

Einer der größten Fischwettbewerbe im europäischen Raum geht ins 26-Jahr-Jubiläum. In diesem besonderen Jahr unterstützt uns DAIWA wieder als Hauptsponsor in der gewohnten Form. An die 300 Fischer werden am Millstätter See erwartet und ihr Glück versuchen, die größte Renke aus dem See zu holen.

In insgesamt sieben Kategorien (Wertungsklassen) wird gefischt und es werden Preise von mehr als 15.000 Euro vergeben. Zusätzlich haben alle Fischer, welche nicht in die Wertung kommen, die Möglichkeit, bei der Tombola tolle Fischerei-Artikel zu gewinnen.

An den 16 Tagen wird den Fischern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Heuer gibt es als eine Besonderheit den Fischmarkt bei der Bootshütte der Österreichischen Bundesforste in Millstatt, wozu alle Fischer recht herzlich eingeladen sind.

Wie gewohnt trifft man das Organisationsteam bei den Abmessstationen; die Trumer Bierfähre versorgt die Fischer mit einer Jause und Getränke u. v. m.

Nenngeld für den gesamten Zeitraum:

- **90 Euro*** – für alle Fischer ohne Fischereierlaubnis am See
- **72 Euro*** – für alle Fischer mit gültiger Fischereierlaubnis am See und für Gäste, welche in einem der ausgewiesenen Fischerbetriebe nächtigen



- **0 Euro*** – für Jugendliche unter 15 Jahren bei Teilnahme einer erwachsenen Begleitperson. Teilnahme ab dem vollendeten 10. Lebensjahr.

Wertungsklassen

Die 10 größten Renken:

- | | |
|------------------|--|
| 1. Platz | 1.400 Euro in bar + Kristall-Trophäe |
| 2. Platz | 700 Euro in bar + Kristall-Trophäe |
| 3. Platz | 400 Euro in bar + Kristall-Trophäe |
| 4. Platz | exklusive Ausrüstung von Herberts Fischerstüberl |
| 5. bis 10. Platz | hochwertige DAIWA Ausrüstung |

Sonderpreis 2021: Schleie

Die 5 größten Hechte, Barsche, Waller und Karpfen je

- | | |
|-----------------|------------------------------|
| 1. bis 3. Platz | exklusives Rutenset |
| 4. bis 5. Platz | hochwertige DAIWA Ausrüstung |

Renken-Damenwertung:

Exklusives Rutenset für die bestplatzierte Dame, sofern sie nicht in der Hauptwertung liegt.

Jugendwertung (10 bis 15 Jahre):

In jeder Kategorie wird der Bestplatzierte mit DAIWA Produktpreisen prämiert.

Das Schiedsgericht

Ino Bodner, Obmann des Fischereiverbandes Millstätter See,
Lisa Noisternig und **Hellmuth Koch**, Organisationsteam
Kristall-Renke,

Herbert Ambrosch, Fischereiverwalter

Haftung

Der Veranstalter entzieht sich jeglicher Art von Haftung bei Personen-/Sachschäden etc.

**Preisangabe ohne behördlich vorgeschriebener Fischergastkarte*



Wo die Natur zu Hause ist.

Allgemeine Bestimmungen

Vermessung der Fische:

täglich von 12:00 bis 12:30 Uhr und von 18:30 bis 19:30 Uhr; am 09.10. von 11:30 bis 12:00 Uhr

Döbriach: Vereinshütte Sportfischer Döbriach-Radenthein, neben Parkbad

Millstatt am See: Strandbuffet Franziska, Seemühlgasse

Seeboden am M. S.: Klingerpark, Seeboden

- Gefischt wird vom **24.09. bis 08.10.** von 06:00 bis 19:00 Uhr und am **09.10.** von 06:00 bis 11:30 Uhr.
- Die Nennung ist einen Tag vorher zu lösen. **Fänge, die am Tag der Ausgabe des Fischereierlaubnisscheines zum Abmessen gebracht werden, werden nicht in die Wertung aufgenommen.**
- Für die Wertung entscheidet zuerst die Länge, dann das Gewicht. Es wird nur der längste Fang je Kategorie jedes einzelnen Teilnehmers gewertet.
- Heuer dürfen die Seelehen des Fischereiverbandes, der Fischerei

Soravia und das Lehen Madl befishet werden.

- Gefischt wird nach den Richtlinien des Kärntner Fischereigesetzes (siehe Seite 7 und 8) und den Richtlinien des Fischereiverbandes, die sich auf der Rückseite des Erlaubnisscheines befinden.
- **Der tägliche Ausfang von Fischen ist für die Teilnehmer/-innen an der Kristall-Renke wie folgt begrenzt:** Renken: keine Fangbeschränkung (Brittelmaß 30 cm) Hecht, Waller, Karpfen, Schleie und Saibling: je 2 Stück pro Tag. Alle Forellenarten sind geschont.
- Alle Fänge müssen in die Fangliste eingetragen werden. Bitte am Abschlussabend abgeben.
- Bei jeglichem Regelverstoß erfolgt die sofortige und ersatzlose Disqualifikation des Teilnehmers bzw. der Teilnehmerin.
- **Größere Fänge** (wie z. B. Renken ab 45 cm), aber auch **Fänge in den einzelnen Wertungsklassen, mit denen man die Führung über-**

nimmt, müssen sofort telefonisch bei Lisa Noisternig (04762 81255 12) oder Hellmuth Koch (0676 8983 60 400) oder Herbert Ambrosch (0676 400 70 90) gemeldet und sofort zur Vermessung gebracht werden.

- Renken mit einer Länge ab 50 cm werden von der Wertungskommission untersucht, dann erst in die Wertung genommen, und müssen abgegeben werden.
- Boote in Seeboden können im Klingerpark ins Wasser gebracht, die Anhänger anschließend am Parkplatz im Seezentrum abgestellt werden.
- Prämiert werden die 10 größten Renken, die 5 größten Hechte, die 5 größten Karpfen, die 5 größten Barsche, die 5 größten Waller und als Sonderpreis 2021 die größte Schleie.
- Damenwertung: Exklusives Ruten-set für die bestplatzierte Dame, sofern sie nicht in der Hauptwertung liegt.



Programm 2021

So, 26.09.2021, ab 19:30 Uhr

Begrüßungsabend beim Bachlwirt, Mike Rauter (Seeboden, Wirldorfer Straße)

Di, 28.09.2021, ab 19:30 Uhr

Stelzenessen auf der Pichlhütte. Bequem mit einem Shuttle oder dem PKW geht es hoch zur Pichlhütte auf 1336 m Seehöhe. Beim Stelzenessen und einem Gläschen lassen wir den Abend auf der Hütte ausklingen. Anmeldung bis zum 27.09. um 11:00 Uhr unter Tel. +43 4762 81255 12.
Preis Stelzenessen: 17 Euro
Max. 25 Personen

Sa, 02.10.2021, ab 19:30 Uhr

Begrüßungsabend in Millstatt bei Franzi.
Unsere Franzi freut sich auf zahlreiche Fischer. Bei Bedarf wird ein Transfer (hin und retour) angeboten.

So, 03.10.2021 - 19:30 Uhr

Begrüßungsabend beim Bachlwirt, Mike Rauter (Seeboden, Wirldorfer Str.)

Di, 05.10.2021 ab 19:30 Uhr

Stelzenessen auf der Pichlhütte. Bequem mit einem Shuttle oder dem PKW geht es hoch zur Pichlhütte auf 1336 m Seehöhe. Beim Stelzenessen und einem Gläschen lassen wir den Abend auf der Hütte ausklingen. Anmeldung bis zum 04.10. um 16:00 Uhr unter Tel. +43 4762 81255 12.
Preis Stelzenessen: 17 Euro
Max. 25 Personen

Mi, 06.10. oder Do, 07.10.2021

Trumer Bierfähre - bei Schönwetter

Do, 07.10.2021, ab 12:00 Uhr

Großer Fischmarkt bei den ÖBF
Bei der Bootshütte der Bundesforste in Millstatt treffen sich die Fischer zum Ausklang des 26. DAIWA Angelns.

Fr, 08.10.2021 ab 19:30 Uhr

Fischerfest in Seeboden. Am Abend findet beim Bachlwirt das Fischerfest statt.

Sa, 09.10.2021

12:00 Uhr: Ende des Bewerbes
12:30 Uhr: Ripperlessen bei Franzi gegen Voranmeldung unter Tel. +43 660 2144584

18:00 Uhr: Abschlussabend und Siegerehrung Kulturhaus Seeboden

Täglich finden bei den Abmessstationen Fischerstammtische statt.

Döbriach: Vereinshütte Sportfischer Döbriach-Radenthein, neben Parkbad

Millstatt am See: Strandbuffet Franziska, Seemühlgasse

Seeboden am M. S.: Klingerpark bzw. Bachlwirt, Seeboden





Fischen – ein Hobby, das verbindet

Christine und Peter Reichl – eines der wohl bekanntesten Fischerpärchen am See

In den letzten Jahren verspürt man immer mehr Zuwachs bei den weiblichen Fischerinnen. Fischen liegt im Trend und fördert die Gemeinschaft und die Gesundheit. Man ist an der frischen Luft und kann die Ruhe am See genießen.



Dazu passt ganz wunderbar die Geschichte der Familie Reichl.

Peter Reichl fischt schon seit seiner Kindheit in den Seen des Salzkammergutes, da er in Bad Aussee zuhause ist. Mehr als 10 Jahre fuhr er immer mit der Mannschaft der Bundesforste nach Millstatt zum Preisfischen.

Erfolg beim Renkenfischen kommt nicht von alleine, man muss sich schon damit beschäftigen. Einige Renkenprofis haben wir hier am See, wobei Kurt Wirnsberger bekannt ist für die Fanggarantie. Und er nahm sich des Peter Reichl an.

Je mehr sich dieser damit beschäftigte, desto mehr Gefallen fand er daran und schon bald hatte er richtig Spaß und Erfolg. So begann er zu tüfteln, wie er es anstellen konnte, mehr Freizeit in Millstatt am See zu verbringen, um der geliebten Fischerei nachzugehen.

Da lernte er seine Frau kennen, die überhaupt keine Ahnung vom Fischen hatte. Normalerweise sind die Prob-

leme vorprogrammiert – doch in der jungen Familie Reichl kam es anders. Christine war mit Peter am Ödensee zum Fischen auf Saiblinge und Forellen. Aus der guten Laune heraus bat sie ihn „Lass’ mich auch mal probieren“ und just hatte sie schon einen Fisch an der Angel.

Damit begann ihre Leidenschaft zu wachsen, sie fand richtig Gefallen am Fischen und so kam es, dass sie auch einmal zur Kristall-Renke nach Millstatt mitfuhr. 2017 war ihr erstes „Lehrjahr“ am Millstätter See und sie konnte keine Renke in die Wertung bringen.

Aber schon ein Jahr später schlug die große Stunde. Die erste Renke, die sie zum Vermessen brachte, war 33,7 cm und natürlich ihr ganzer Stolz. Schon folgten Renken mit 35,3 cm und 38,5 cm. Und am 3. Oktober 2018 gelang ihr dann der Rekordfang mit einer 50,2 cm Renke und 1,050 kg. Jetzt hieß es nur mehr einige Tage zittern, bis am 8. Oktober das Ergebnis feststand: Christine Reichl gewann die Kristall-Renke vom Millstätter See.

Nun hatten beide ein gemeinsames Hobby und konnten mit voller Leidenschaft fischen. So erfüllten sie sich ih-



ren Traum und kauften ein Boot, das heute am See heraussticht und alle wissen lässt, dass die Reichls unterwegs sind.

Die Magie des Sees, die traumhafte Kulisse und die Lebensqualität sorgten dafür, dass die beiden mittlerweile auch eine Wohnung bei uns haben. In der Fischersaison und natürlich im Urlaub fahren sie jedes zweite Wochenende nach Millstatt zum Fischen. „Uns gefällt die Gegend um den Millstätter See sehr gut, das Ganze drumherum, die Natur, die Renken und das Klima, es ist einfach wärmer als bei uns“, meint eine sehr zufriedenen Christine.

Fischen ist heute keine reine Männersache mehr. Im Gegenteil, wir haben einige gute Fischerinnen am See, die sich mit ihren Fängen nicht verstecken müssen.



Seelehen

zum Befischen für die Kristall-Renke 2021

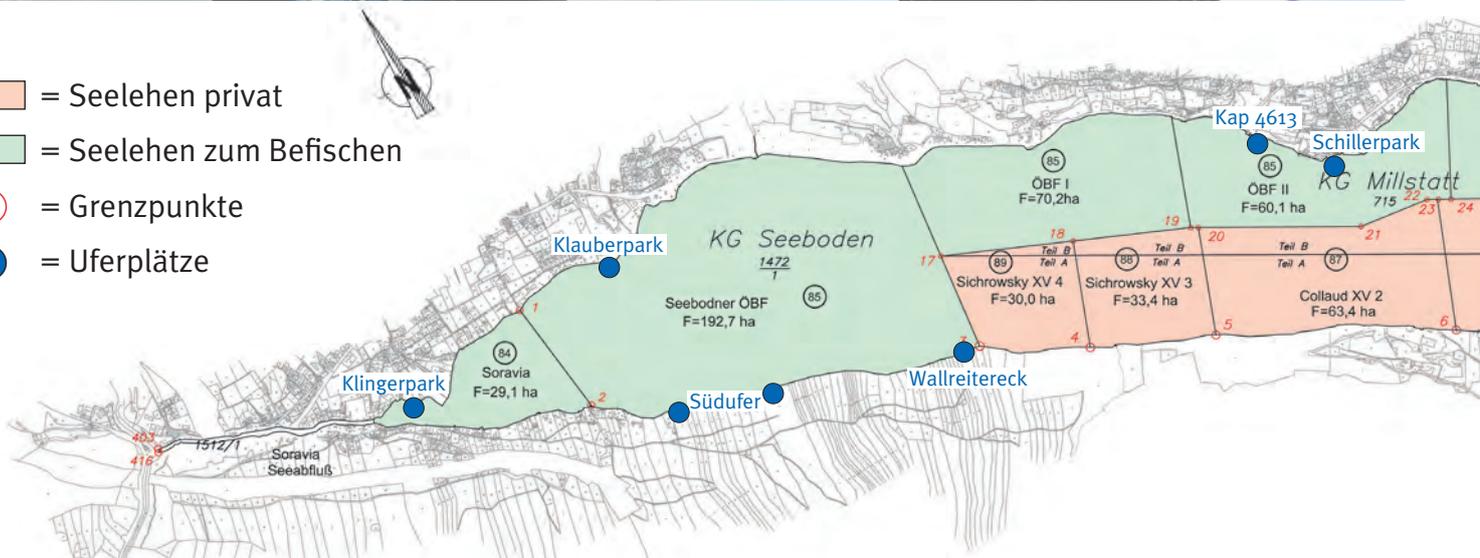


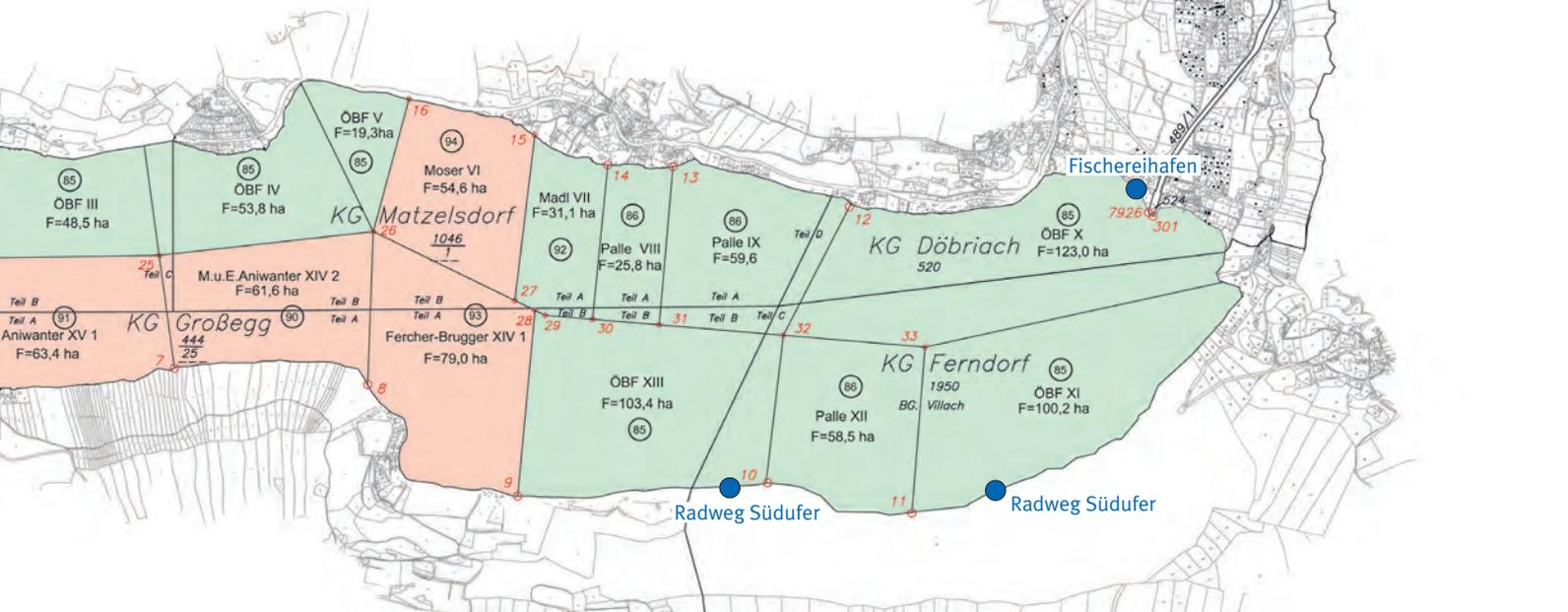
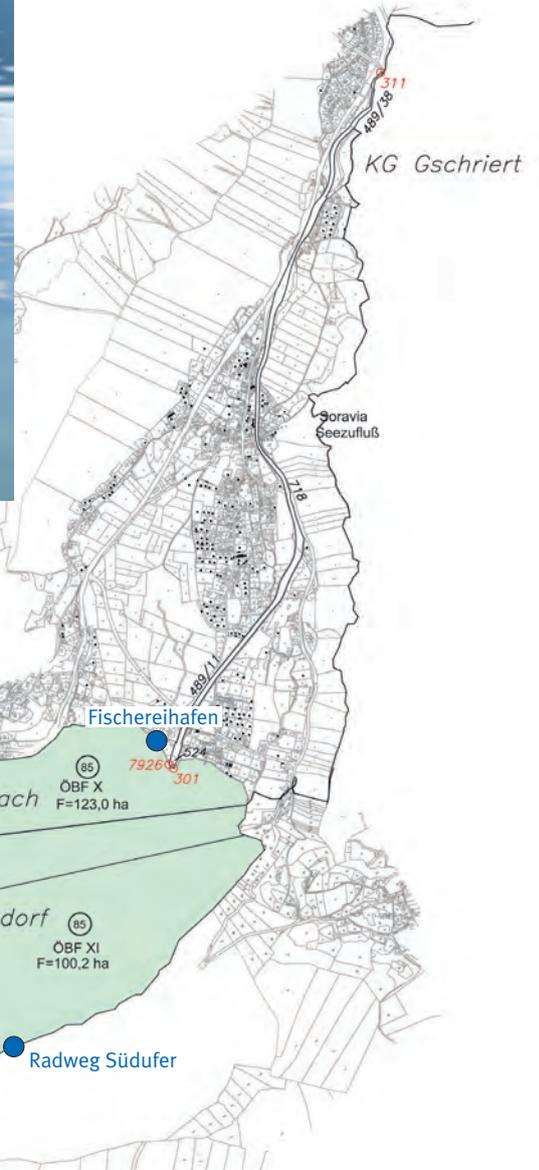
 = Seelehen privat

 = Seelehen zum Befischen

 = Grenzpunkte

 = Uferplätze





Fischspezialisten



Ferienwohnungen Fischerhaus

Hans Jörg Madl
Dellach 64 · 9872 Millstatt am See
Telefon: +43 664 9642215 oder +43 664 9642214
info@fischerhaus.at
www.ferienwohnungen-fischerhaus.at

Das Fischerhaus besticht mit seiner einzigartigen Lage und seinen geräumigen Appartements **direkt am Millstätter See**. Sie wohnen geschützt am Rande eines **sehr großzügigen Seegrundstücks** und genießen somit Erholung pur mit **eigenem Naturbadestrand, kinderfreundlicher Einstieg und Bade- und Fischersteg**. Große Liegewiese mit Schattenbäumen zum Relaxen, Grillen direkt am See. 65 m² Wohnung: geräumiges Schlafzimmer, Bad mit Dusche und Wanne, separates WC, ein Wohnschlafzimmer mit Sofa und eine voll ausgestattete Küche mit Essecke. 16 m² große Südloggia – wunderbaren Blick auf den Millstätter See und die umliegende Bergwelt. **Gratis W-LAN**, Liegestühle, Sonnenschirme, Holzkohलगrill, Kinderausstattung, Parkplatz vor der Haustüre, Empfangsgetränk. Buchungen auf unserer Web-Site. (Fischerpauschale für 2 Gäste ab € 483,- zzgl. Nebenkosten).

Wir, Silvia, Hans, Marlene und Emma freuen uns Sie persönlich kennenlernen zu dürfen! Also bis bald im Fischerhaus direkt am Millstätter See. Online Buchung möglich.

Nummern: 1, 2, 4, 9



Ferienwohnungen Seerose

Larissa Madl
Dellach 64/2 · 9872 Millstatt am See
Telefon: +43 4766 2172
larissa.madl@aon.at
www.ferienwohnungen-seerose.at

Unser sonniges Haus bietet Ihnen für einen erholsamen Fischer-aufenthalt 4 liebevoll eingerichtete 65 m² Wohnungen mit je 2 getrennten Schlafzimmern und einem überdachten 16 m² Südbalkon. Unser Naturbadestrand mit Bade- und Fischersteg, kinderfreundlichem Einstieg, großzügiger Liegewiese, befindet sich gleich südlich der Seerose. *Weiteres entnehmen Sie bitte unserer Webseite!

*Buchungszeitraum vom März bis Mai, und ab Mitte September bis Ende Oktober 2021 ab 4 Nächte!

* z.B. 4 Nächte, 2 Petrijünger ab € 269,-

* z.B. 7 Nächte, 2 Petrijünger ab € 469,-

Im Preis enthalten: fischen im hauseigenen Fischwasser direkt ans Areal grenzend, gesetzliche Abgaben, WLAN, Koch-/Tischgeschirr, Bettwäsche, Dusch- und Handtücher, Sonnenschirme, Liegestühle, Holzkohलगrill im Freien, eigener Parkplatz vor der Haustüre. **Im Preis nicht enthalten:** Endreinigung € 55,-, Energiekosten lt. Verbrauch, Ruderboote gegen Voranmeldung! Zuschlag für jeden weiteren Gast € 14,- pro Tag. Im diesem Sinne ein kräftiges „Petri Heil“

Larissa, Gerhard und Elena freuen sich auf Euch!

Nummern: 1,2,3,4,9



Ferienwohnungen Moser am See

Anita Moser
Dellach 60 · 9872 Millstatt am See
Telefon: +43 4766 2717 · Mobil: +43 664 13 15125
ferienhaus-moser@hotmail.com
www.ferienhaus-moser.at

Lage: Ruhige Lage, direkt am See, mit eigenem kinderfreundlichen Strand und Steg.

Ausstattung & Service: 4 komfortabel ausgestattete Ferienwohnungen, Liegestühle, Sat-TV, Liegesteg, Sonnenschirme, Tischtennis, Spiel-/ Liegewiese, Grillen, Radio, Internet, Kühl- und Gefriermöglichkeit.

Wohnung: Schlafzimmer, Kinderzimmer mit 1 Stockbett, Garderobe, Wohn-Schlafzimmer, Kochnische, Balkon, Du/WC, gesamt je ca. 60 m² und großem Balkon mit Seeblick.

Besonderes: Angeln im eigenen Fischwasser direkt am Haus.

Fischerwoche:

2 Personen ab € 420,- / jede weitere Person € 15,- pro Tag, Endreinigung € 55,-; exkl. Nebenkosten, Buchung: ab 3 Nächte möglich.

Nummern: 1, 2, 4, 9



Strandschlößl Appartements

Leonhard und Susanne Heitzmann
Süduferweg 59 · 9871 Seeboden am Millstätter See
Telefon: +43 4762 82415 · Mobil: +43 660 7328882
Fax: +43 4762 82415 3
info@strandschloessl.at
www.strandschloessl.at

„Petri Heil“ — ankommen ... wohl fühlen ... verzaubern lassen ... zu jeder Jahreszeit! Einmalig ruhige Traumlage direkt am See.

Familienbetrieb mit 9 App. bis 75 m²; Seeterrasse mit Panoramablick. Große Liegewiese. ***Ausstattung mit gemütlichem Ambiente. Alle Appartements seeseitig mit Balkon oder Terrasse.

Idealer Ausgangspunkt für Angler, Wassersportler, Wanderer, Biker, Golfer, Winterurlauber.

„Ein spezielles Fischerangebot steht für Sie jederzeit bereit.“

• Appartements zum Wohlfühlen, Erholen und unbeschwertes Fischen ... • Strom direkt am See • Stauraum für Angelgeräte • Gefriermöglichkeit

Nummern: 1, 2, 3, 4, 5, 8



Seepension Gruber

Michael Gruber
Seespitz 31 · 9871 Seeboden am Millstätter See
Telefon: +43 4762 81286 · Mobil: +43 650 8783718
info@seelust-gruber.at · www.seelust-gruber.at

- **Angelurlaub direkt am See und am Fisch**
- bei begeisterten Angelgastgebern
- **ANGELLENZE für 750 ha See GRATIS** (ausgenommen Kristall-Renke und Steuer)
- **Aktuellste Infos zu Hotspots am See** und allen Fragen zum Fischen
- **Große Boote** (4,20 x 1,60 m) Ankerwinde, E-Motor, Drehstuhl, Rutenhalter, Schupplplatz, Tiefkühlschrank, Raum für Ihre Ausrüstung, Slipanlage, Stromanschluss für Ihr Boot
- **Zimmerausstattung:** Zirbenholzbett, Regenwalddusche, WC, Fön, Flat-TV, Safe, Balkon, gratis W-LAN im öffentlichen Bereich

Preis für **7 Nächte, 7 Tage Fischerlizenz/Boot**, Übernachtung, Frühstücksbuffet, Taxen ab € 640,- **pro Person**.

Preis für **3 Nächte, 2 Tage Fischerlizenz/Boot**, Übernachtung, Frühstücksbuffet, Taxen ab € 250,- **pro Person**.

Vereinsausflug mit Rundum-sorglos-Paket, unverbindliche Anfrage unter info@seelust-gruber.at oder +43 4762 81286, mehr Info auf www.seelust-gruber.at

Petri Heil wünschen Grubers Renkenzupfer
Nummern: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8



Unterkünfte



Frühstückspension Job

Wolfram Ainetter
Wirldorfer Str. 23 · 9871 Seeboden am M. S.
Telefon: +43 4762 82717
wolfram.ainetter@aon.at
www.ainetter.at

Fischen - eine Leidenschaft

Unser Haus mit seinem großen Grundstück ist bestens geeignet für einen erholsamen Fischerurlaub. Parkmöglichkeiten für Auto, Bootsanhänger und Boots Liegeplätze sind ausreichend vorhanden. Hauseigene Boote stehen Ihnen ebenfalls zur Verfügung. Der westliche Teil des Sees und insbesondere unsere Bucht sind zum Fischen besonders geeignet.

Problemloses Slippen ist im angrenzenden, öffentlichen Klingerpark möglich. Das Seehaus mit Liegewiese bietet Ihrer Familie den nötigen Komfort zum Entspannen. Nach Bedarf stellen wir ab 6:00 Uhr morgens das Fischerfrühstück bereit. Außerdem besorgen wir gerne Ihre Fischerkarte, damit Sie gleich nach Ihrer Ankunft mit dem Fischen beginnen können. Preise auf Anfrage.

Nummern: 1, 2, 3, 4, 6

Zeichenerklärung der Nummern:

- 1 direkt am See
- 2 eigener Seezugang
- 3 eigene Boote vorhanden



Mörtbauerhof & Haus Frühauf ***

Familie Koch
Kochstraße 2 · 9871 Seeboden am M. S.
Telefon: +43 4762 81285
info@moertbauerhof.at · www.moertbauerhof.at

Sehr gepflegte Häuser mit familiärer Atmosphäre in zentraler, aber ruhiger Lage im Ortsteil Wirldorf nur wenige Meter vom eigenen Seezugang entfernt. Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe.



Gemütlich und liebevoll eingerichtete Ferienwohnungen, Doppelzimmer und Einzelzimmer. Frühstück auch bei Buchung einer Ferienwohnungen möglich. Ein Ruderboot vorhanden. Eigener Fischerraum. Angebote auf Anfrage.

Nummern: 2, 3, 4, 6

- 4 Boote können deponiert werden
- 5 Boote können besorgt werden
- 6 Fischerfrühstück
- 7 Fischerkurs im Haus



Seehaus Schirg

Andrea Bergmoser
Seepromenade 62 · 9871 Seeboden am M. S.
Telefon: +43 4762 81451
seehaus.schirg@hotmail.com
www.schirg.at

Private Frühstückspension direkt am See in ruhiger, sehr zentraler Lage. Der ideale Urlaubsort für jeden Fischer samt Anhang, für den eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten zur Verfügung steht. Große Frühstücksterrasse über dem See, Liegestühle und ein Tretboot stehen für alle kostenlos bereit.

Auf den Angelgast wartet ein hauseigenes Fischerboot (Linder 410) samt Ankerwinde und es sind für mitgebrachte Boote Liegeplätze vorhanden. Batterie-ladebereich, Grillplatz, Tiefkühler und Lagerraum für Ausrüstung ist natürlich auch gegeben.

Ausstattung: 5 Doppelzimmer, eine Ferienwohnung für 2-3 Personen, alle seeseitig mit DU/WC und Sat-TV. Frühstücksbuffet.

Fischerpauschale: Preise auf Anfrage.

Nummern: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8

- 8 Gewässer-Schulung kann angeboten werden
- 9 eigenes Fischgewässer (See)



BG

MONOCOQUE
BODY



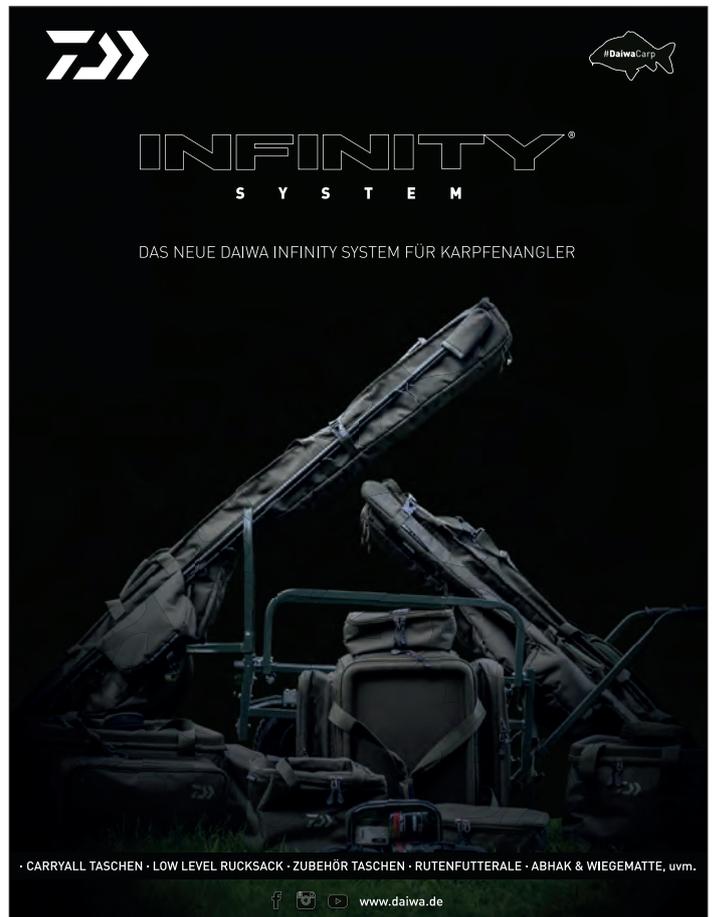
Monocoque®
Aluminium Rollenkörper
6 Kugellager
TOUGH DIGIGEAR®
Getriebe
ATD™
Bremsystem
12Kg Bremskraft



BG MQ 6000D-H

Reinlich: 420g · Einzug: 121cm · Übersetzung: 6,7:1
Schwefelwasserstoff: 100% · Gehäuse: Acrylnitrilbutadien · 5 Stück
DVP: 227,00 € · Bremskraft: 4000-6000/12kg

MQ ATD HardBodyz TOUGH DIGIGEAR AIR ROTOR f www.daiwa.de





n'zon



HIT YOUR TARGET



DIE NEUE FEEDER RANGE VON DAIWA

Spezialisierte Ruten, Rollen, Feederkörbe, Bleie, Taschen und Zubehör.

www.daiwa.de

